

©STUZZA FN122251G

**ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG**

EmpfängerIn Name/Firma
Freundeskreis Franziskanerkloster
Marktstraße 49, 6850 Dornbirn

IBAN EmpfängerIn
AT10 2060 2000 0024 2842

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
DOSPAT2DXXX

EUR Betrag | Cent

Zahlungsreferenz

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

Verwendungszweck
Sanierung Kapuzinerkloster Dornbirn

Mitgliedsbeitrag
30 EUR

Spende

©STUZZA FN122251G

ZAHLUNGSANWEISUNG

AT Dornbirner **SPARKASSE** Dornbirner Sparkasse AG
6850 Dornbirn, Bahnhofstraße 2

EmpfängerIn Name/Firma
Freundeskreis Franziskanerkloster Marktstr. 49, 6850 Dornbirn

IBAN EmpfängerIn
AT10 2060 2000 0024 2842

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
DOSPAT2DXXX

Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt.

EUR Betrag | Cent

Nur zur maschinellen Befüllung der Zahlungsreferenz

Verwendungszweck
Sanierung Kapuzinerkloster Dornbirn

Mitgliedsbeitrag 30 EUR

Spende

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

Unterstützungsberechtigter

Betrag 30+ Betrag +

006



Kontakt + So können Sie helfen

Franziskanerkloster Dornbirn
Guardian Pater Maxentius OFM, Marktstraße 49, Dornbirn
T +43 (0) 5572/22515 franziskan.dornbirn@aon.at

Freundeskreis Franziskanerkloster Dornbirn
Elmar Mayer, Klostervater, Schwendebühel 14, Dornbirn
T +43 (0) 664/3806657 mayer.elmar@aon.at

www.franziskaner-dornbirn.at

1. Baustein à € 5,--
Sponsor ist man bereits mit dem Erwerb eines Bausteines um Euro 5,-- erhältlich an der Pforte.



2. Mitgliedschaft € 30,--
Mitglied des Freundeskreises wird man mit dem jährlichen Beitrag von Euro 30,--
Bankverbindung: Dornbirner Sparkasse
IBAN: AT10 2060 2000 0024 2842 **BIC:** DOSPAT2DXXX

3. Dauerauftrag
Die Rate für unseren Kredit belastet uns sehr. Ein kleiner Dauerauftrag deinerseits würde uns sehr helfen.
Das Formular für einen monatlichen Dauerauftrag für eine Spende erhalten Sie an der Pforte des Klosters.

Zahlen mit Code



Franziskaner Kloster Dornbirn



Da legen Sie Ihre Spende gut »bedacht« an.

**Renovierung
Klosterdach
und Orgel**

Vorwort

*Liebe Freunde
des Dornbirner
Franziskanerklosters!*

Mit Eurer großzügigen Hilfe hat der Freundeskreis in den letzten Jahren ganz wesentliche Sanierungsarbeiten im Kloster durchführen können. Die Rückzahlung der restlichen Kredite bedeutet für uns aber nach wie vor eine große Herausforderung. Trotzdem denken wir schon an die nächsten Aufgaben wie die große Sanierung des Daches, die Erneuerung der Sanitäranlagen und den Ausbau und die Sanierung der kleinen Zimmer.

Mit großer Freude gehen wir an diese Aufgaben heran und freuen uns auch, dass wir nach der durch die Pandemie verursachten Veranstaltungspause wieder aktiv werden können.

Wir sind zuversichtlich, dass wir auch für die neuen Aktivitäten auf eure großzügige Unterstützung zählen dürfen. Im Voraus dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Mag. Martin Ruepp Obmann
Pater Maxentius Guardian
Elmar Mayer Klostervater

Vergelt's Gott

Es hat sich schon viel getan

Das wurde bereits abgeschlossen:

- ✓ **Fenstertausch**
- ✓ **Heizungsanlage**
- ✓ **Wasser und Abwasser**
- ✓ **EDV- und Telefonanschluss**
- ✓ **Brandmeldeanlage**
- ✓ **Neue Türen**
- ✓ **Außenfassade**
- ✓ **Neue Küche**
- ✓ **Neue Glocke**

Und das steht noch bevor:

- ✗ **Sanierung der kompletten Dachkonstruktion**
(Kirche u. Klostergebäude)
- ✗ **Orgelrenovierung**
- ✗ **Barrierefreie Ausstattung / Lift**
- ✗ **Einbau neuer WC-Anlagen im OG**
- ✗ **Gestaltung eines neuen Gemeinschaftsraumes**
- ✗ **Außenputz / Sandsteinfassungen der Fenster**
(am Gebäudeteil Ost im Klosterhof)

Wer hat nicht gerne ein gutes Dach über dem Kopf?

Die Dachflächen sind in die Jahre gekommen und so treten immer wieder neue Leckstellen auf, bei denen das Regenwasser durchdringt und in die darunter liegenden Dachböden tropft. Die Kirche mit der Sakristei und den Nebenräumen hat ein Ziegeldach mit rund 1.100 m² Fläche.

Die Ziegel des Wohntraktes (Ost-, Süd- und Westtrakt) haben eine Dachfläche von rund 950 m². Bei der Kirche ist nördlich ein Flachdach mit 110 m² und südlich angrenzend an die Kirche im Innenhof des Wohntraktes ist ein Flachdach mit rund 65 m² Fläche.

Zur Ableitung des Regenwassers sind beim Kirchendach am unteren Rand der Ziegel an der Traufe ca. 115 m Dachrinnen und beim Wohntrakt sind ca. 170 m Dachrinnen vorhanden. Hinzu kommen jeweils die Fallrohre des Regenwassers, um die Niederschläge vom Dach zur Ableitung am Gelände zu führen.

Derzeit sind wir in Beratung und Prüfung, ob in einzelnen Abschnitten eine Neueindeckung mit dem Großteil der vorhandenen Ziegel möglich ist, oder ob wegen des schlechten Unterbaues der Holzkonstruktion der Dachstuhl samt den Dachlatten und einem Unterdach erneuert werden sollte, und es wird geprüft, ob die bestehenden Ziegel großteils wieder verwendet werden können.

Nach dem Vorliegen von detaillierten Unterlagen zum derzeitigen Bestand und der Qualität des Daches werden weitere Entscheidungen getroffen.

Klar ist jedenfalls, dass gewisse Ausbesserungen und Erneuerungen an den Dächern in den nächsten Jahren gemacht werden müssen.

Unsere Klosterorgel soll wieder strahlen!

In der Klosterkirche steht eine kleine Orgel, die mit ihren nur sechs Registern und 422 Orgelpfeifen jedoch wunderbar unsere schöne Klosterkirche mit Klang erfüllt. Sie wurde in den 1950er Jahren vom Schweizer Orgelbauer Metzler für die reformierte Kirche Aawangen im Thurgau gebaut. 1995 kaufte man die Orgel gebraucht von dort an, Ferdinand Stemmer baute sie in Dornbirn auf. Auch die Vorgängerorgel kann man noch hören – heute steht sie in Bludenz.

Nun ist eine große Reinigung und Reparatur der Orgel fällig. Staub und Schmutz setzen dem Pfeifenwerk und der empfindlichen Mechanik zu. Viele Lederteile sind zerfressen oder spröde geworden. Der Schaumstoff zur Schalldämmung des Motors löst sich langsam auf. Die Tasten sind ausgeschlagen. Pfeifenwerk, Gehäuse und Mechanik müssen gereinigt und überholt werden. Defekte Lederteile werden ersetzt, die Motorkiste erneuert. Die Mechanik bedarf einer Überholung und Feinjustierung. Danach wird die ganze Orgel wieder frisch gestimmt.

Die Kosten der Überholung und Reparatur belaufen sich auf ca. € 16.000,00 und sollten durch großzügige Spenden aufgebracht werden.

